

Berlin-Forum: Konzept

Berlin ist heute eine wachsende Stadt. Dies wird auch in Zukunft nach allen Voraussagen so bleiben. Wachstum bedeutet besondere Chancen und besondere Risiken. Eine Zukunftsstrategie, erarbeitet von den politisch Verantwortlichen gemeinsam mit der Stadtgesellschaft, hilft, Chancen möglichst auszuschöpfen und Risiken möglichst zu vermeiden. Es ist sinnvoll, das gemeinsam zu tun. Es sollte eine Verständigung zwischen Politik und Gesellschaft werden. Politik kann nicht einfach der Stadt und ihren Bürgerinnen und Bürgern eine Strategie vorgeben. Aber sie kann zusammen mit ihnen eine solche Strategie entwickeln.

Hierfür muss sich die Stadtgesellschaft vorbereiten. Die Gesellschaft einer Stadt zeichnet sich normalerweise durch unterschiedliche Interessen und Wahrnehmungen und vielfältige Stimmen aus. Sie ist fragmentiert. Aber sie kann mehr: Zu ihr gehört auch die Zuneigung zur gemeinsamen Stadt, die Identifizierung mit ihr, das Wissen um ihre Chancen und Gefährdungen, das Interesse und die Verantwortung für das Gemeinwohl, und die Fähigkeit zur Kooperation. Unser Projekt will diese Fähigkeiten der Stadtgesellschaft zur Wirkung bringen. Wir machen den bisher auch woanders noch nicht unternommenen Versuch, Stadtgesellschaft zu Wort kommen zu lassen.

Dazu haben wir das Berlin-Forum eingerichtet. "Die Politik", repräsentiert durch die im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien, haben wir erfolgreich in das Berlin-Forum eingeladen und sie haben sich zu einer Mitarbeit bekannt.

„Wir“, das sind die Stiftung Zukunft Berlin, und – bisher – acht Organisationen des gesellschaftlichen Lebens der Stadt: BUND, Caritas, Evangelische Kirche, Handwerkskammer, Landesmusikrat, Landessportbund, Paritätischer Wohlfahrtsverband und ver.di als gemeinsame Initiatoren.

Das Berlin-Forum soll einen Diskussions- und Verhandlungsraum schaffen und verkörpern, der zwei Aufgaben erfüllen will: zum einen Vorstellungen und Strategien der weiteren Entwicklung Berlins im 21. Jahrhundert zu entwerfen; um lokale Stärken auszubauen, globale Chancen zu nutzen und strukturelle Schwächen zu beheben. Zum anderen soll das Berlin-Forum Politik und Verwaltung mit Stadtgesellschaft und zivilen Initiativen in einer neuen Form zusammenbringen, in der nicht primär Ressortdenken und Einzelinteressen dominieren, sondern Kooperationsbereitschaft und Gemeinwohlorientierung. (bisherige Erfahrungen: berlinforum.berlin/forumstreffen/)

Das Berlin-Forum besteht seitens der Stadtgesellschaft aus 50 – 60 Persönlichkeiten aus allen Teilen der Bevölkerung, auch aus solchen, die normalerweise eher nicht zu Wort kommen. Es geht darum, die unterschiedlichen Kompetenzen, Betroffenheiten, Erfahrungen und Zielvorstellungen einzu beziehen, über die eine Bürgerschaft wie die Berlins verfügt.

Berlin, 9.10.2019

Projektbüro Berlin-Forum
Koordination: Anett Szabó
c/o Stiftung Zukunft Berlin
Klingelhöferstraße 7
10785 Berlin
Tel.: +49 (0)30 263 92 29-14
Fax: +49 (0)30 263 92 29-22
E-Mail: mail@berlinforum.berlin
www.berlinforum.berlin